

Musik, die ganz sicher dem Trommelfell schmeichelt

KONZERT Zwei Bands ziehen den Stecker und spielen „pur“

VON JENS HÖHNER

Lohmar. Ein Festsaal. Biergartenbänke, grobe Tische mit rot-weiß-karierten Wachsdecken darauf, Papierblumen und Girlanden an den Wänden. Und auf der Bühne steht eine Band, die sich voller Wucht durch Deep Purples „Smoke on the Water“ schrammelt. Das klingt nach kräftigem Ohrensäusen. Norbert Franke kennt das nur zu gut, viele Jahre hat er selbst in einer solchen Coverband gespielt. „Viel zu laut“, wie er heute weiß.

Kein Geschrammel

Inzwischen liebt der 53 Jahre alte Musiker aus Lohmar eher die leisen Töne – jene, die etwas nach Lagerfeuer und Romantik klingen. „Die Leute genießen das ebenso, sie mögen die pure Musik“, sagt Franke. Er und seine Band, „Die Hermanns“, geben den Leuten,



Bekanntes in ungewöhnlichen Arrangements spielen „Die Hermanns“ Norbert Franke, Christoph Wittersheims und Artur Wagner (v. l.)

was sie wollen: Am 9. April, steigt in der Breidtersteegsmühle die erste „Lohmarer Nacht der akustischen Musik“. Da ziehen Franke und seine Mitstreiter Artur Wagner (50) und Christoph Wittersheim (46) jeden Stecker, der nicht unbedingt gebraucht wird. „Ein bisschen Verstärker muss aber sein.“ Mehr als 50 Auftritte haben

„Die Hermanns“ seit der Gründung 2009 absolviert, seither wächst die Fangemeinde. Auch „Die Hermanns“ covern – jeder Song wird indes gründlich zerlegt, neu arrangiert und dann mit Kontrabass, Gitarre, Mandoline und Mundharmonika zu Gehör gebracht. „Die Hermanns“ spielen allerdings nicht allein: Aus Hanau

kommen „Die Wingerts“ – eine Band, mit der sich „Die Hermanns“ vor drei Jahren angefreundet haben und die Eingeweihten in Lohmar bereits bestens bekannt ist. Auch dieses Sextett schwört auf die akustische Musik, interpretiert Klassiker von Sting, Eric Clapton oder Norah Jones gerne mal mit respektloser Spielfreude

Das Extra für Leser

Für die erste „Lohmarer Nacht der akustischen Musik“ mit den Bands „Die Hermanns“ und „Die Wingerts“ vergibt der „Rhein-Sieg-Anzeiger“ fünf mal zwei Freikarten an die schnellsten Anrufer, die heute – Freitag, 1. April – die Redaktion erreichen zwischen 14 und 14.05 Uhr unter ☎ 02241/17 49 15.

Wer kein Glück hat, kann Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro reservieren bei der Breidtersteegsmühle unter

☎ 02246/42 45 oder per E-Mail: info@watermill-management.com

und mit dem Didgeridoo, einer Gitzouky oder der Djembé. „Da lag die Idee eines gemeinsamen Konzertes nahe“, weiß Organisator Norbert Franke. 150 Musikfreunde sollen sich zur „Nacht der akustischen Musik“ in der Breidtersteegsmühle vor der Bühne tummeln. Und sollte der Abend allen Spaß machen, so versprechen „Die Hermanns“ eine Fortsetzung im kommenden Jahr. „Allerdings ist so ein Konzert auch ein Wagnis“, sagt Franke und denkt an die Gema-Gebühren. Viele Stücke im Repertoire der Bands sind zeitgenössisch und daher teuer.

Das nächste Mal sind „Die Hermanns“ übrigens am 17. Juli zu hören, wenn „Lohmar in Bewegung“ ist. Dann tritt das Trio am Donrather Dreieck auf.

Die „Lohmarer Nacht der akustischen Musik“ findet statt am Samstag, 9. April, 20 Uhr in der Breidtersteegsmühle, Breidtersteegsmühle 1. Der Eintritt kostet 14 Euro, mehr zu den Bands gibt es im Internet.

www.diehermanns.de
www.wingerts.de